

# PRESSEMITTEILUNG

## DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (MÄRZ 2013)

Im März 2013 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 25,9 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalabflüsse in Höhe von 6 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

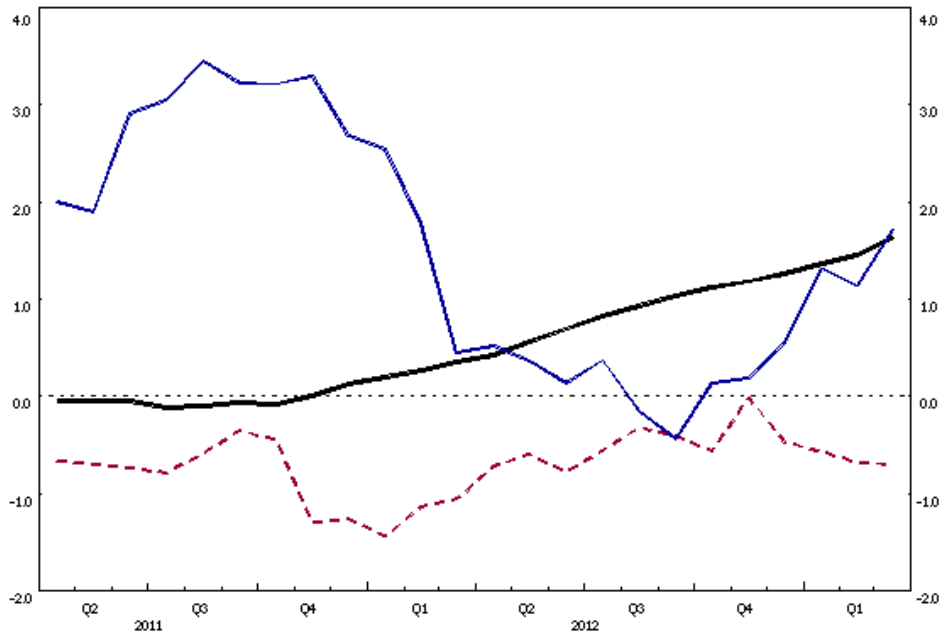
### Leistungsbilanz

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im März 2013 einen Überschuss in Höhe von 25,9 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter standen Aktivsaldo im *Warenhandel* (21,8 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (7,6 Mrd €) sowie bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (4,4 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (7,8 Mrd €) aufgezehrt wurden.

Die über 12 Monate kumulierte saisonbereinigte *Leistungsbilanz* wies einen Aktivsaldo von 155,1 Mrd € (1,6 % des euroraumweiten BIP) für den Zeitraum bis Ende März 2013 aus, verglichen mit einem Überschuss von 33,2 Mrd € (0,4 % des BIP des Eurogebiets) im vorherigen Zwölfmonatszeitraum (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Der Anstieg des Aktivsaldos der *Leistungsbilanz* war vor allem auf einen höheren Überschuss im *Warenhandel* (130,0 Mrd € nach 23,9 Mrd €) und in einem geringeren Ausmaß bei den *Dienstleistungen* (91,6 Mrd € nach 80,0 Mrd €) sowie den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (39,0 Mrd € nach 37,6 Mrd €) zurückzuführen, während sich das Defizit bei den *laufenden Übertragungen* verringerte (von 108,4 Mrd € auf 105,5 Mrd €).

**Abbildung I: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen**  
(in % des BIP)

— **Leistungsbilanz, Saldo** (saisonbereinigt)  
 - - - **Nettodirektinvestitionen** (nicht saisonbereinigt)  
 — **Nettowertpapieranlagen** (nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

## Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im März 2013 bei den *Direktinvestitionen* und *Wertpapieranlagen* zusammengenommen per saldo zu Mittelabflüssen in Höhe von 6 Mrd €. Dahinter verbargen sich Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (14 Mrd €) und Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (8 Mrd €).

Die Nettokapitalexporte bei den *Direktinvestitionen* resultierten aus Nettokapitalabflüssen bei den *sonstigen Anlagen* (vor allem Krediten zwischen verbundenen Unternehmen) (14 Mrd €).

Die Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* von insgesamt 8 Mrd € ergaben sich aus per saldo verzeichneten Mittelzuflüssen bei den *Schuldverschreibungen*, insbesondere bei den *Anleihen* (6 Mrd €). Bedingt waren die Nettokapitalimporte bei den *Schuldverschreibungen* zu gleichen Teilen durch Nettokäufe im Euroraum begebener Wertpapiere durch Gebietsfremde und Nettoverkäufe ausländischer Wertpapiere durch Gebietsansässige (jeweils 4 Mrd €). Die Nettoströme bei den *Aktien* und *Investmentzertifikaten* waren ziemlich ausgeglichen; hier standen sich Nettokäufe im Euroraum

emittierter Wertpapiere durch Gebietsfremde in Höhe von 27 Mrd € und Nettokäufe ausländischer Wertpapiere durch Gebietsansässige in Höhe von 26 Mrd € gegenüber.

Der Saldo der *Finanzderivate* wies Nettokapitalzuflüsse im Umfang von 3 Mrd € auf.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu Nettokapitalexporten in Höhe von 24 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür waren per saldo verzeichnete Mittelabflüsse bei den *übrigen Sektoren* (35 Mrd €), die teilweise durch Nettokapitalzuflüsse beim *Eurosystem* (6 Mrd €), den *MFIs ohne Eurosystem* (5 Mrd €) sowie beim *Staat* (1 Mrd €) aufgewogen wurden.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven erhöhte sich im März 2013 um 16 Mrd € (auf 688 Mrd € nach 672 Mrd €), was in erster Linie einem Anstieg des Marktpreises für Gold zuzuschreiben war. Die transaktionsbedingten Veränderungen (ohne Bewertungseffekte) trugen im März 2013 zu einem Rückgang um 2 Mrd € bei.

Im Zwölfmonatszeitraum bis März 2013 waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* kumulierte Nettokapitalimporte von 96 Mrd € (gegenüber kumulierten Kapitalexporten in Höhe von 58 Mrd € im entsprechenden Zeitraum bis März 2012) zu verzeichnen. Dies war das Ergebnis höherer Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (162 Mrd € nach 42 Mrd €) und niedrigerer Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (66 Mrd € nach 99 Mrd €).

## Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für Februar 2013, durch die sich die zuvor veröffentlichten Daten zur *Leistungsbilanz*, zu den *Vermögensübertragungen* und zur *Kapitalbilanz* jedoch nur unwesentlich ändern.

## Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

*In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.*

*Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum*

und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „[Data services](#)“, [Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics](#)“ zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\)](#) der EZB heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis März 2013 werden auch in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Juni 2013 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets erscheint am 21. Juni 2013.

Ab Ende 2014 veröffentlicht die EZB die Statistiken zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus gemäß [Leitlinie EZB/2011/23](#), die sich an der 6. Auflage des IWF-Handbuchs zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus (*Balance of Payments and International Investment Position Manual, BPM6*) orientiert. Einzelheiten finden sich [hier](#).

## Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

**Europäische Zentralbank**  
Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst  
Abteilung Presse und Information  
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404  
Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)  
**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2012									2013		
	März 2012	März 2013	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>33,2</b>	<b>155,1</b>	<b>8,0</b>	<b>9,4</b>	<b>10,8</b>	<b>10,8</b>	<b>12,3</b>	<b>11,7</b>	<b>10,0</b>	<b>12,6</b>	<b>13,6</b>	<b>15,3</b>	<b>14,6</b>	<b>25,9</b>
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>0,4</i>	<i>1,6</i>												
Einnahmen	3 021,5	3 162,0	261,3	263,8	265,0	260,2	267,8	266,5	262,1	261,2	262,5	262,1	261,3	268,3
Ausgaben	2 988,4	3 006,9	253,3	254,4	254,2	249,4	255,5	254,8	252,0	248,6	248,9	246,7	246,7	242,4
<b>Warenhandel</b>	<b>23,9</b>	<b>130,0</b>	<b>6,6</b>	<b>8,9</b>	<b>8,6</b>	<b>7,6</b>	<b>11,2</b>	<b>9,9</b>	<b>9,5</b>	<b>10,5</b>	<b>12,5</b>	<b>11,4</b>	<b>11,5</b>	<b>21,8</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	1 816,8	1 932,4	159,3	161,4	160,4	156,7	165,1	162,7	160,4	160,1	161,4	160,8	160,0	164,1
Ausgaben (Einfuhr)	1 792,8	1 802,4	152,7	152,5	151,7	149,1	153,9	152,8	150,9	149,6	148,9	149,4	148,5	142,4
<b>Dienstleistungen</b>	<b>80,0</b>	<b>91,6</b>	<b>8,2</b>	<b>7,4</b>	<b>7,6</b>	<b>7,7</b>	<b>7,4</b>	<b>7,3</b>	<b>7,3</b>	<b>7,1</b>	<b>7,6</b>	<b>8,2</b>	<b>8,4</b>	<b>7,6</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	590,8	629,4	52,2	51,7	53,2	52,2	52,5	52,6	52,0	52,4	52,8	51,8	52,9	53,1
Ausgaben (Einfuhr)	510,8	537,8	44,0	44,4	45,6	44,5	45,1	45,3	44,7	45,3	45,2	43,6	44,5	45,5
<b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b>	<b>37,6</b>	<b>39,0</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>	<b>3,5</b>	<b>4,1</b>	<b>3,0</b>	<b>3,4</b>	<b>2,0</b>	<b>3,6</b>	<b>2,2</b>	<b>4,5</b>	<b>3,5</b>	<b>4,4</b>
Einnahmen	517,9	498,7	41,4	42,6	43,2	42,9	42,1	42,8	41,4	40,4	40,0	40,5	39,9	41,5
Ausgaben	480,4	459,7	39,0	40,1	39,7	38,9	39,1	39,4	39,3	36,8	37,8	36,0	36,5	37,1
<b>Laufende Übertragungen</b>	<b>- 108,4</b>	<b>- 105,5</b>	<b>- 9,2</b>	<b>- 9,4</b>	<b>- 9,0</b>	<b>- 8,5</b>	<b>- 9,3</b>	<b>- 8,9</b>	<b>- 8,8</b>	<b>- 8,5</b>	<b>- 8,6</b>	<b>- 8,7</b>	<b>- 8,8</b>	<b>- 7,8</b>
Einnahmen	96,0	101,5	8,4	8,1	8,2	8,4	8,1	8,4	8,3	8,3	8,4	8,9	8,5	9,6
Ausgaben	204,4	207,1	17,6	17,5	17,2	16,9	17,4	17,3	17,1	16,9	17,0	17,7	17,2	17,4

Quelle: EZB.

**Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**  
(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Februar 2013 (revidiert)			März 2013		
	März 2012			März 2013								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>28,4</b>	<b>3 028,9</b>	<b>3 000,5</b>	<b>149,5</b>	<b>3 148,5</b>	<b>2 999,0</b>	<b>11,5</b>	<b>247,4</b>	<b>235,8</b>	<b>24,8</b>	<b>267,9</b>	<b>243,2</b>
Warenhandel	23,4	1 824,3	1 800,9	127,0	1 920,8	1 793,7	12,0	152,2	140,3	23,9	168,4	144,5
Dienstleistungen	79,5	591,2	511,7	91,5	628,0	536,4	6,2	46,2	40,0	5,7	49,8	44,1
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	36,6	518,0	481,4	37,7	498,8	461,0	7,5	37,1	29,6	5,9	43,0	37,1
Laufende Übertragungen	-111,1	95,3	206,4	-106,8	101,0	207,8	-14,2	11,8	26,0	-10,7	6,8	17,5
<b>VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN</b>	<b>12,0</b>	<b>25,8</b>	<b>13,8</b>	<b>15,5</b>	<b>29,5</b>	<b>14,0</b>	<b>1,6</b>	<b>2,3</b>	<b>0,7</b>	<b>1,3</b>	<b>2,1</b>	<b>0,8</b>
	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>
<b>KAPITALBILANZ <sup>1)</sup></b>	<b>-35,0</b>			<b>-177,4</b>			<b>-19,0</b>			<b>-24,6</b>		
<b>DIREKTINVESTITIONEN <sup>2)</sup></b>	<b>-99,4</b>	<b>-368,9</b>	<b>269,5</b>	<b>-66,3</b>	<b>-210,8</b>	<b>144,5</b>	<b>-2,4</b>	<b>-14,8</b>	<b>12,4</b>	<b>-14,4</b>	<b>-29,4</b>	<b>15,1</b>
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-12,3	-307,3	295,0	-30,0	-158,8	128,8	-4,0	-9,3	5,3	-0,2	-12,7	12,5
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-87,1	-61,6	-25,6	-36,3	-52,0	15,7	1,5	-5,6	7,1	-14,2	-16,7	2,5
<b>WERTPAPIERANLAGEN</b>	<b>41,9</b>	<b>-48,4</b>	<b>90,3</b>	<b>162,3</b>	<b>-149,9</b>	<b>312,2</b>	<b>-4,1</b>	<b>-39,7</b>	<b>35,7</b>	<b>8,3</b>	<b>-22,7</b>	<b>31,0</b>
Aktien und Investmentzertifikate	65,7	44,3	21,3	45,4	-100,5	145,9	-3,6	-16,8	13,2	0,1	-26,4	26,6
Schuldverschreibungen	-23,8	-92,8	69,0	116,9	-49,4	166,3	-0,5	-23,0	22,5	8,1	3,7	4,4
Anleihen	95,2	-39,2	134,4	63,3	-81,3	144,6	-11,8	-12,5	0,8	6,3	2,7	3,6
Geldmarktpapiere	-119,0	-53,6	-65,4	53,6	31,9	21,6	11,3	-10,4	21,7	1,8	1,0	0,8
<b>NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGEKOMMEN</b>	<b>-57,6</b>	<b>-417,3</b>	<b>359,7</b>	<b>96,0</b>	<b>-360,7</b>	<b>456,6</b>	<b>-6,5</b>	<b>-54,6</b>	<b>48,1</b>	<b>-6,1</b>	<b>-52,2</b>	<b>46,1</b>
<b>FINANZDERIVATE (SALDO)</b>	<b>-12,7</b>			<b>26,3</b>			<b>5,9</b>			<b>2,8</b>		
<b>ÜBRIGER KAPITALVERKEHR</b>	<b>35,9</b>	<b>-168,0</b>	<b>203,9</b>	<b>-287,8</b>	<b>46,7</b>	<b>-334,4</b>	<b>-21,0</b>	<b>-21,4</b>	<b>0,4</b>	<b>-23,5</b>	<b>32,7</b>	<b>-56,2</b>
Eurosystem	59,0	5,0	54,0	57,9	-3,3	61,2	-11,8	-1,5	-10,3	5,7	6,4	-0,6
Staat	49,5	-3,5	53,1	-7,2	-4,4	-2,7	-1,0	0,9	-1,9	1,2	1,5	-0,3
Darunter: Bargeld und Einlagen	-8,8	-8,8		0,5	0,5		-2,8	-2,8		1,7	1,7	
MFIs (ohne Eurosystem)	-55,9	-20,9	-34,9	-262,9	149,2	-412,1	13,9	8,8	5,1	4,8	43,9	-39,1
Langfristig	-36,1	-12,6	-23,5	2,0	37,8	-35,8	6,2	14,7	-8,5	-0,5	-3,7	3,2
Kurzfristig	-19,8	-8,4	-11,4	-264,9	111,5	-376,3	7,8	-5,9	13,6	5,2	47,6	-42,3
Übrige Sektoren	-16,8	-148,6	131,8	-75,6	-94,8	19,2	-22,1	-29,6	7,5	-35,2	-19,1	-16,1
Darunter: Bargeld und Einlagen	-62,1	-62,1		-31,4	-31,4		-12,2	-12,2		-9,0	-9,0	
<b>WÄHRUNGSRESERVEN</b>	<b>-0,6</b>	<b>-0,6</b>		<b>-11,9</b>	<b>-11,9</b>		<b>2,6</b>	<b>2,6</b>		<b>2,2</b>	<b>2,2</b>	
Restposten	-5,4			12,3			5,9			-1,5		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zufüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.